



LANDKREIS EICHSTÄTT

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR TOURISMUS UND WIRTSCHAFT

Sitzungsdatum: Dienstag, 27.06.2023
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 18.55 Uhr
Ort: Forum der Martin Meier AG, Am Wasserturm 1, 85072
Eichstätt (1. OG, Zugang über Haupteingang)

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anetsberger, Alexander, Landrat

FDP

Schön, Thomas

CSU

Bast, Helene
Hirschbeck, Hubert
Mittl, Richard

FW

Frauenknecht, Brigitta
Frey, Alfons

SPD

Wagner, Christian

Die Grünen

Preiß, Alexander

JU

Bergmann, Christina

Beratende Mitglieder

Meier, Hermann
Schrenk, Catherine

Abwesende und entschuldigte Personen:

CSU

Forster, Claudia
Husterer, Robert
Pickl, Jana

-entschuldigt-

FW

Biberger, Sabine

-entschuldigt-

Beratende Mitglieder

Sammiller, Robert

-entschuldigt-

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-----------|---|------------------|
| 1 | Vorstellung des Netzwerkes transform.10 durch Projektleiter Armin Hackner | 2023/1343 |
| 2 | Neuaufgabe des Ausbildungskompasses für den Landkreis Eichstätt | 2023/1344 |
| 3 | Berufsorientierung für Jugendliche: Tage der offenen Unternehmen 2023 | 2023/1345 |
| 4 | Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsimpuls“ | 2023/1346 |
| 5 | Wasserstoff-Netzwerk HyStarter Landkreis Eichstätt | 2023/1347 |
| 6 | Gesamtbilanz Tourismussaison 2022 | 2023/1335 |
| 7 | Finanzierungsbeteiligung an den Eichstätter Tourismusgesprächen | 2023/1339 |
| 8 | Sachstand LEADER Projekt "Wassererlebnis Altmühltal" | 2023/1340 |
| 9 | Sachstand LEADER Projekt "GeoRadweg Altmühltal" | 2023/1341 |
| 10 | Kreiseigener Fossiliensteinbruch am Blumenberg | 2023/1342 |

Landrat Alexander Anetsberger eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Vorstellung des Netzwerkes transform.10 durch Projektleiter Armin Hackner

Das Projekt transform.10 startete im Juli 2022 mit dem Ziel, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der regionalen Automobilwirtschaft bei der Transformation zu unterstützen und so einen positiven Beitrag zur Arbeitsplatz- und Standortsicherung in der Region zu leisten. Es wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz mit 2,5 Mio. Euro gefördert und ist als offenes regionales Netzwerk konzipiert.

Die IFG Ingolstadt AöR leitet als Verbundkoordinator das Projekt im Auftrag der Stadt Ingolstadt und der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen a.d. Ilm. Die Artificial Intelligence Network Ingolstadt gGmbH (AININ) ist als Verbundpartner der IFG aktiv und hat die Aufgabe, den KMU Transformationsthemen mit den Schwerpunkten Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 und Smart Mobility zu vermitteln.

Das Netzwerk transform.10 ist eines von fünf Transformationsnetzwerken in Bayern. Neben der Region 10 werden Netzwerke in der Region Regensburg, der Europäischen Metropolregion Nürnberg und der Region Mainfranken gefördert. Den Rahmen bildet das Netzwerk von Bayern Innovativ mit transform.by. Unterstützt und begleitet werden die Vorhaben von den Sozialpartnern, verschiedenen Verbänden und Kammern. Deutschlandweit sind 28 Netzwerke und 11 sog. Transformations-Hubs aktiv, die sich untereinander regelmäßig austauschen. Auf diese Weise findet ein überregionaler Wissenstransfer zu den verschiedenen fachlichen, gesellschaftlichen und politischen Themen der Transformation statt.

Vor Kurzem wurden in der Region 10 Online-Befragungen und Expertengespräche mit den KMU der Branche durchgeführt. Ziel der Befragungen war es, die Situation und Bedarfe der Unternehmen aufgrund des Wandels besser zu verstehen sowie die Transformationsbereitschaft der Unternehmen und deren Mitarbeitenden zu ermitteln. Die Ergebnisse aus diesen Studien werden Ende Juni 2023 vorliegen und dann innerhalb des Netzwerks präsentiert.

In Kürze finden Veranstaltungen mit den KMU sowie Vertreterinnen und Vertretern der regionalen Wissenschaft statt, um die Akteure untereinander stärker zu vernetzen und die transformationsrelevanten Themenfelder weiter zu konkretisieren. Aus den erkannten Themen heraus sollen anschließend Pilotprojekte entstehen, die von interessierten KMU – begleitet und unterstützt von Fachexperten – im Rahmen sog. Innovationssprints gemeinsam bearbeitet werden. Damit soll der Wissenstransfer zwischen den Unternehmen und der Wissenschaft forciert werden. Zudem haben die Teilnehmenden die Chance, die Erkenntnisse aus der Projektarbeit im eigenen Unternehmen umzusetzen und so eine schnelle Wertschöpfung zu erzielen.

Im weiteren Verlauf des Förderprojektes ist die Entwicklung von spezifischen Weiterbildungs- und Qualifizierungsformaten geplant. Gemeinsam mit regionalen Instituten sollen zielgerichtete Angebote für die Mitarbeitenden und Führungskräfte der KMU entstehen. Umrahmt werden die Aktivitäten von transform.10 durch öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen. Damit sollen die Themen Transformation, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit einem breiten Publikum nähergebracht werden.

Fachvorträge, die Beteiligung an Messen – beispielhaft sei hier die IAA 2023 genannt – sowie die Durchführung von Kongressen sind weitere Formate, um transform.10 in der Region und darüber hinaus sichtbar zu machen. Die Teilnahme am Netzwerk sowie die Angebote und Veranstaltungen sind für KMU kostenlos.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Nach der Erstauflage des Ausbildungskompasses im vergangenen Jahr erscheint nun eine neue Ausgabe der Broschüre für den Landkreis Eichstätt. Das Ziel des Ausbildungskompasses ist es, die große Vielfalt an Möglichkeiten für den Berufseinstieg im Landkreis Eichstätt aufzuzeigen und den Kontakt zwischen den Schulabgängern und ausbildenden Unternehmen und Einrichtungen zu fördern. Somit dient der Ausbildungskompass sowohl zur ersten beruflichen Orientierung, als auch zur gezielten Recherche im aktuellen regionalen Ausbildungsangebot. Dabei werden nicht nur Ausbildungs- und duale Studienangebote dargestellt, es finden sich zudem Informationen darüber, wo Praktika und Ferienjobs angeboten werden. Der Ausbildungskompass bietet neben kurzen Berufs-Steckbriefen auch hilfreiche Informationen zu den geforderten Stärken und Schwerpunkten, zu wichtigen Schulfächern sowie zur voraussichtlichen finanziellen Vergütung. Zu allen dargestellten Berufen werden zudem die Kontaktdaten der Betriebe und Einrichtungen, die zum Ausbildungsbeginn 2024 die jeweilige Anstellung anbieten, präsentiert.

Die gedruckten Exemplare werden an die weiterführenden Schulen im Landkreis Eichstätt verteilt und dienen dort als wichtige Arbeitsgrundlage in der Berufsorientierung. Den betreffenden Lehrkräften wurden in einer Informations-Veranstaltung Möglichkeiten der Verwendung des Ausbildungskompasses im Unterricht aufgezeigt. Zudem ist die Broschüre im Landratsamt Eichstätt, in den Rathäusern des Landkreises sowie bei den Kooperationspartnern kostenfrei erhältlich. Neben der Printversion ist der Ausbildungskompass auch online mit einer interaktiven Suche und einem Berufecheck verfügbar. An der Neuaufgabe des Ausbildungskompasses beteiligen sich 139 ausbildende Unternehmen und Einrichtungen aus dem Landkreis Eichstätt mit der Darstellung von 117 Berufsfeldern. Insgesamt werden dort rund 280 Angebote zur Berufsausbildung, zum dualen Studium sowie für Praktika und Ferienjobs präsentiert.

Der Ausbildungskompass ist eine Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt und wird unterstützt vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft, der Kreishandwerkerschaft Eichstätt, der Agentur für Arbeit, der IHK, der HWK, der Metropolregion München sowie der Hochschule Dual.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Um den Jugendlichen, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden, praktische Einblicke in ausbildende Betriebe und Einrichtungen im Landkreis Eichstätt zu ermöglichen, werden von der Wirtschaftsförderung im aktuellen Jahr wieder die Tage der offenen Unternehmen organisiert. Am 21. und 24. Juli 2023 haben rund 460 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen aus Gaimersheim, Lenting, Kösching und Pförring die Möglichkeit, in 50 Branchenspezifischen Touren jeweils zwei Unternehmen bzw. Einrichtungen zu besuchen. Begleitet von Aufsichtspersonen erhalten die Jugendlichen in Kleingruppen vielfältige Einblicke in die Unternehmen sowie in die Tätigkeitsfelder verschiedener Ausbildungsberufe und dualer Studiengänge. Vor Ort lernen sie zudem die Auszubildenden sowie weitere Mitarbeitende kennen und knüpfen erste Kontakte in die Berufswelt. Die 49 teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen aus 15 Gemeinden des südlichen und östlichen Landkreises Eichstätt nutzen die Aktionstage, um auf sich als Ausbildungsbetrieb aufmerksam zu machen, die Berufe vor Ort vorzustellen und direkt auf Fragen einzugehen. Für alle Beteiligten bietet sich somit die Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens und Austausches.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

4 Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsimpuls“

Unter dem Titel „Wirtschaftsimpuls“ bietet die Wirtschaftsförderung auch im aktuellen Jahr wieder eine mehrteilige Veranstaltungsreihe an. Nachdem die Reihe im vergangenen Jahr digital angeboten wurde, finden die Veranstaltungen nun in Präsenz an wechselnden Orten innerhalb des Landkreises statt. Die Veranstaltungen richten sich vorwiegend an kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer und dienen der Inspiration, Information sowie der Vernetzung. Bei der diesjährigen Auflage wurde den Ergebnissen der für die Region 10 durchgeführten Wirtschaftsstrukturanalyse Rechnung getragen, indem in insgesamt vier Veranstaltungen je eines der aus der Analyse resultierenden Handlungsfelder fokussiert wurde. Dabei wurden jeweils zunächst die Ergebnisse der Untersuchungen im Landkreis Eichstätt zum jeweiligen Handlungsfeld präsentiert, bevor die Thematik in mehreren Fachvorträgen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wurde. Abschließend gab jeweils ein Unternehmen aus dem Landkreis Eichstätt in einem Erfahrungsbericht Einblicke in die Implementierung in den betrieblichen Alltag. Die Veranstaltungen stießen auf großes Interesse bei Unternehmen verschiedenster Branchen.

Den Auftakt bildete im Februar 2023 eine Veranstaltung zum Themenfeld organisationale Resilienz, bevor im März 2023 der Fokus auf die betriebliche Nachhaltigkeit gelegt wurde. Im Mai 2023 fand schließlich eine Veranstaltung zum Thema Fachkräftesicherung statt. Den Abschluss der diesjährigen Auflage der Veranstaltungsreihe bildet die Veranstaltung mit dem Titel „Digitalisierung als Chance: Wie Unternehmen den digitalen Wandel gestalten“, die am 28. Juni 2023 im Dinosaurier-Park Altmühltal in Denkendorf stattfindet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

5 Wasserstoff-Netzwerk HyStarter Landkreis Eichstätt

Nach der Förder-Zusage im vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) initiierten Wettbewerb „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ im Herbst 2021 fiel im Mai des vergangenen Jahres der offizielle Startschuss der HyStarter-Region Landkreis Eichstätt. Ziel des Förderprojektes ist es, die Potenziale der Etablierung einer Wasserstoff-Wirtschaft im Landkreis Eichstätt herauszustellen und die Bildung eines Wasserstoff-Netzwerks zu unterstützen. Die Initiative wird dabei von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt betreut und von der Beratungsagentur Nuts One GmbH aus Berlin professionell begleitet.

Im Zeitraum von Mai 2022 bis März 2023 wurden in insgesamt sechs Strategiedialogen und einer Informationsveranstaltung, die auch für interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft aus dem Landkreis Eichstätt geöffnet war, Voraussetzungen und Ansätze der Implementierung einer Wasserstoff-Wirtschaft im Landkreis Eichstätt identifiziert. Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden schließlich in einem gemeinsamen Abschluss-Bericht festgehalten. Dieser wird im Rahmen der am 1. August 2023 stattfindenden gemeinsamen Exkursion in den Energiepark Wunsiedel, zu der auch interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus der Landkreis-Politik eingeladen wurden, präsentiert.

Das Wasserstoff-Netzwerk ist im Projekt-Zeitraum auf rund 25 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung angewachsen. Vom Akteurskreis wird das HyStarter-Projekt als Startschuss für den Aufbau einer Wasserstoff-Wirtschaft im Landkreis Eichstätt betrachtet; das entstandene Netzwerk soll über die Projektlaufzeit hinaus verstetigt und kontinuierlich erweitert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Im Jahresbericht 2022 werden folgende Themen dargestellt:

- Übernachtungen
- Anfragen
- Beherbergungsangebot, Klassifizierung
- Tourismus als Wirtschaftsfaktor
- Informationszentrum Naturpark Altmühltal
- Marketingschwerpunkte
- Prospektwerbung
- Markenoffensive
- LEADER-Projekt Wassererlebnis
- Mediawerbung
- Online-Marketing und Social – Media
- Messen, Werbeaktionen, Prospektauslagen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Innenmarketing
- Zusammenarbeit und Kooperation
- Verzeichnis der Presseveröffentlichung
- Mitarbeiter

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7 Finanzierungsbeteiligung an den Eichstätter Tourismusgesprächen

Der Landkreis Eichstätt/ Naturpark Altmühltal und der Fachbereich Geographie der KU Eichstätt-Ingolstadt (Lehrstuhl Tourismus und Zentrum für Entrepreneurship) veranstalten seit über 30 Jahren die „Eichstätter Tourismusgespräche“, die jährlich stattfinden. Zudem unterstützt der Lehrstuhl den regionalen Tourismus durch Projekte vor Ort und zahlreiche Examensarbeiten zu für den regionalen Tourismus relevanten Themen.

In den vergangenen Jahren ist es Professor Pechlaner in Abstimmung mit dem Sachgebiet 15 immer wieder gelungen, regional und überregional beachtete Tourismusgespräche im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Eichstätt zu organisieren. Die Liste der Vortragenden und Podiumsbeteiligten reicht dabei von lokalen Tourismusexperten, über Akteure aus Tourismusunternehmen und Destinationsmanagern bis zu internationalen Tourismuswissenschaftlern.

Seit 2016 hat sich der Landkreis Eichstätt an den Kosten dieser hochkarätigen Veranstaltung mit bis 3.000 € beteiligt. Aufgrund der inflationsbedingten steigenden Kosten für Referenten und die Organisation der Veranstaltung soll von 3.000,00 € auf 3.500,00 € erhöht werden, einmalig jedoch für die Jubiläumsveranstaltung aufgrund „20 Jahre Tourismus Lehrstuhl an der Katholischen Universität Eichstätt“ im Jahr 2023 eine Beteiligung von 5.000,00 €.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Erhöhung der jährlichen Finanzierungsbeteiligung des Landkreises für die Eichstätter Tourismusgespräche auf 3.500 Euro ab dem Jahr 2024 zu.

Im Jahr 2023 beträgt die Finanzierungsbeteiligung für die zweitägige Jubiläumsveranstaltung einmalig 5.000 Euro.

einstimmig beschlossen

8 Sachstand LEADER Projekt "Wassererlebnis Altmühltal"

Das LEADER-Dach-Projekt „Wassererlebnis Altmühltal“ wurde mittlerweile abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis/Auszahlungsantrag für LEADER-Förderung wurde eingetragen, Träger des Projektes war der Landkreis Eichstätt.

Das Dachprojekt als LEADER-Kooperationsprojekt erstreckte sich auf das Gebiet des gesamten Naturpark Altmühltal und diente dazu, vorhandene Attraktionspunkte (POIs) am Wasser zu erschließen, solche neu zu entwickeln, städtebaulich und umweltpädagogisch in Wert zu setzen und diese miteinander zu verknüpfen. Ziel ist es Flüsse und Gewässer sowohl für Einheimische wie auch Touristen und Naherholer als naturnahe Erlebnispunkte neu zu erschließen.

Dazu wurde eine Projektstelle auf 450 €-Basis über einen Zeitraum von zwei Jahren eingerichtet.

Neben der Koordination der einzelnen gemeindlichen Investitionsprojekte wurden im Rahmen des Dachprojektes verschiedene Marketingmaßnahmen geplant, erarbeitet und umgesetzt.

Begleitend zum Dachprojekt wurden zur Schaffung bzw. Inwertsetzung touristischer Infrastruktur Teilprojekte von den jeweiligen Projektträgern eigenständig zur Förderung eingereicht.

Das Informationszentrum Naturpark Altmühltal/Landkreis Eichstätt hat das Dachprojekt im Rahmen eines Kooperationsprojektes der LEADER-AGs

LAG Altmühl-Donau e. V.
LAG Altmühlfranken e. V.
LAG Monheimer Alb e. V.
LAG Altmühl-Jura e. V.
LAG Landkreis Kelheim e.V.

als Projektträger durchgeführt.

Teile des Dachprojektes waren im Einzelnen:

- Konzeption, Inhaltliche und gestalterische Umsetzung zur Entwicklung eines Logos inclusive Gestaltungsrichtlinien
- Konzeption und Produktion von 25 Informationstafeln
- Konzeption und Produktion eines Flyers:
- Konzeption und Umsetzung Internetauftritt
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Basisprojekt ist / war Voraussetzung für die Höchstförderung für investive Projekte der einzelnen Kommunen.

Im Landkreis Eichstätt sind dies bis dato folgende Projekte:

- Entschleunigungsstation Pfalzpaint
- Bootsausstieg, Rastplatz, Sanitäranlagen Bullenwiese Kipfenberg
- Bootsausstieg, Rastplatz, Sanitäranlagen Kottingwörth
- Erlebnislehrpfad Schuttermoos Buxheim
- Innerörtlicher Treffpunkt Schutterwiese Wellheim
- Neuerrichtung Haifischbar Eichstätt

- Leben am Fluss Eichstätt (8 Standorte entlang des gesamten Verlaufs der Altmühl durch die Stadt Eichstätt | Aufenthalts- und Entschleunigungsstationen)
- „Die Kraft des Wassers“ Altmannstein

Weitere Projekte wurden und werden in den anderen Landkreisen des Naturparks geplant und umgesetzt.

Insbesondere bei Familien mit kleineren Kindern stieß der Projektflyer auf den Messen in München und Nürnberg auf großes Interesse.

Die positiven Erfahrungen der projektbeteiligten Gemeinden haben dazu geführt, dass weitere Gemeinden in der neuen LEADER-Förderperiode investive Projekte „Wassererlebnis“ erwägen.

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

9 Sachstand LEADER Projekt "GeoRadweg Altmühltal"

Das Förderprojekt „GeoRadweg Altmühltal“, das das touristische Alleinstellungsmerkmal des Naturpark Altmühltal „Fossilien und Geologie“ mit dem Ankerprodukt „Radwandern“ verbindet, wurde abgeschlossen. Derzeit wird der Verwendungsnachweis/Auszahlungsantrag für die LEADER-Förderung vorbereitet.

Das Informationszentrum Naturpark Altmühltal / Landkreis Eichstätt hat das Dachprojekt im Rahmen eines Kooperationsprojektes der LEADER-AGs und den touristischen Partnern

LAG Altmühl-Jura e. V.

LAG Altmühl-Donau e. V.

LAG Altmühlfranken e. V.

Tourismusverband Kelheim

Geopark Ries

als Projektträger durchgeführt.

Teile des Projektes waren:

- Planung/ Konzeption, Inhaltliche und gestalterische Umsetzung zur Entwicklung eines Logos inklusive Gestaltungsrichtlinien
- Planung/ Konzeption und Produktion von Übersichtstafeln, Informationstafeln und Imagetafeln
- Durchführung von Foto Shootings
- Konzeption und Produktion eines Flyers
- Produktion von Give Aways
- Konzeption und Umsetzung Internetauftritt
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Die Beschilderung der Radstrecke war nicht Teil des Projektes „Georadweg“ sondern wird im Rahmen des Leader Projekts „Qualitätsoffensive Radwege: FGSV Beschilderung im Landkreis Eichstätt“ durchgeführt. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für die Vergabe der Erstbeschilderung durch das Sachgebiet 15 (Tourismus) und das SG 16 (Tiefbau) finalisiert. Nach Fertigstellung der FGSV-Beschilderung, die für die touristischen Radwege im Lkr. Eichstätt noch in 2023 erfolgen soll, wird auch der Georadweg offiziell eröffnet.

Nachdem zwischenzeitlich geplant war die FGSV-Beschilderung der Radwege im Landkreis Eichstätt in einem Zug komplett zu planen und umzusetzen (touristischen Radwege und Alltagsradwege), wurde seitens der Tiefbauverwaltung nun entschieden diese Projektteile wieder wie ursprünglich geplant hintereinander umzusetzen. Zunächst sollen die touristischen Radwege im Rahmen des genannten LEADER-Projektes ausgeschrieben werden. Die Trennung erfolgt unter anderem aus fördertechnischen Gründen.

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Neuverpachtung des kreiseigenen Fossiliensteinbruches am Blumenberg

Der Blumenberg zwischen Eichstätt und Schernfeld gehört zu den bedeutendsten Fossilienlagerstätten im Naturpark Altmühltal. Über 800 verschiedene Fossilienarten wurden hier in den Solnhofener Plattenkalken bisher gefunden.

Besondere Berühmtheit erlangte im 19. Jahrhundert ein Original des seltenen Urvogels Archaeopteryx, der heute als „Berliner Exemplar“ im Naturkundemuseum Berlin zu bewundern ist. Auch außergewöhnliche Libellen und ein Fisch, der mitsamt seiner Beute im Maul versteinert wurde, wurden aus den Kalkschichten geborgen. Zu sehen sind diese Funde im nahen Museum Bergér auf dem Harthof und im Jura-Museum auf der Willibaldsburg.

Um allen die Fossilien suche zu ermöglichen, hat der Landkreis Eichstätt bereits vor über 40 Jahren den Besuchersteinbruch Blumenberg erschlossen. Insbesondere Schulklassen und Familien mit Kindern gehen hier seitdem auf eine spannende Schatzsuche. Zwar haben die Hobbysammler seither noch keinen Archaeopteryx gefunden - Ammoniten in ihrer unverwechselbaren Schneckenform oder Haarsterne - hübsche Verwandte heutiger Seesilien findet nahezu jeder.

Der Besuchersteinbruch Blumenberg ist ein zentraler Bestandteil im geotouristischen Netzwerk des Naturpark Altmühltal, unverzichtbar für den Geo-Standort Eichstätt/Schernfeld mit dem Jura-Museum, dem Museum Bergér und dem Umweltstudienplatz der Jugendherberge Eichstätt.

Der kreiseigene Fossiliensteinbruch wurde in dieser Saison neu verpachtet. Die neue Pächterin, Olivia Schönhofer führt das bewährte Konzept weiter und ergänzt das Angebot mit neuen Akzenten. Nach wie vor können Besucherinnen und Besucher die notwendigen Utensilien für die Fossilien suche wie Hammer und Meißel am Kiosk mieten. Zudem gibt das Team um Olivia Schönhofer sachkundigen Rat, wie Platten richtig geborgen und gespalten werden, und anschließend eine erste Einschätzung, was man gefunden hat. Besonders an heißen Tagen schätzen die Besucher zudem das Angebot kühler Getränke und das Bauernhof-Eis aus der Region.

Der Steinbruch öffnet bis 5. November Dienstag bis Sonntag sowie feiertags von 10:00 bis 16:00 Uhr. Bei sehr schlechtem Wetter kann der Steinbruch allerdings geschlossen bleiben. Aktuelle Infos dazu gibt es unter der Telefonnummer 0176 53005882

Neue Web-App zu Erfassung und wissenschaftliche Auswertung der Funde im kreiseigenen Besuchersteinbruch Blumenberg.

Neu in dieser Saison ist eine Fossilien-WEB-App, basierend auf der technischen Basis des Internetauftrittes des Naturparks, mit der die Funde der Besucherinnen und Besucher erstmals schon im Steinbruch digital erfasst werden können. Die URL lautet <https://funde.naturpark-altmuehltal.de/>

So kann erstmals ein umfassenderer Überblick über die Funde im Besuchersteinbruch gewonnen werden. Durch die digitale Funderfassung erhofft man sich neue, systematisierte und umfassendere Erkenntnisse über die dortige jurazeitliche Lebenswelt und einen verbesserten Fundnachweis.

So ist es nun möglich die Funde mit einem digitalen Herkunftsnachweis mittels eines QR-Code-Links zur Fossilien datenbank zu versehen. Funde in Privatbesitz können so für eine nachträgliche wissenschaftliche Auswertung nachverfolgt werden. Zudem erhalten die Funde so quasi ein Echtheitszertifikat mit klarem Herkunftsnachweis.

In Auftrag gegeben und finanziert hat die Fossilien-WEB-App der Landkreis Eichstätt. Konzept und Umsetzung lagen in den Händen des Informationszentrums Naturpark Altmühltal Eichstätt. Wissenschaftlich begleitet und beraten wurde das Entwicklerteam von Frau Dr. Christina Ifrim vom Jura-Museum.

Die Erfassung startet im Sommer. Sollte sich die App in der Praxis bewähren, kann sie auch in anderen Besuchersteinbrüchen im Naturpark genutzt werden.

<https://www.figma.com/proto/bYrNgEbJShuJhzXLaYjaFc/Funde-NPA?page-id=0%3A1&node-id=4-185&viewport=546%2C282%2C0.25&scaling=scale-down&starting-point-node-id=1%3A2>

Der Sachvortrag dient den Mitgliedern zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Alexander Anetsberger um 18.55 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tourismus und Wirtschaft.

Gez.
Landrat Alexander Anetsberger